



wp.net-Urlaubs-Newsletter 2013-08

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch dieses Jahr wird wieder stark vom Urlaubsjahr geprägt. Davon legt die Fahrzeugdichte auf den deutschen Autobahnen ein deutliches Zeugnis ab. Letztes Wochenende fuhren viele Mitbürger in Richtung Norden (wegen des Ferienendes nach Hause) und die Bayern nahmen die Autobahnen in Richtung Süden stark in Beschlag.

Die Ferienzeit ist auch jene Zeit, in der die meisten Bilder gemacht werden. Die "Folgelasten" im Freundeskreis sind nicht selten enorm: Dia-Abende mit XXXL-Bildern haben so manche Freundschaft auf eine harte Probe gestellt.

Die Digitalkameras haben die "Leinwandabende" zwar abgeschafft, dank der Nachfolgeprodukte von Apple und Apple-Konkurrenz brachte die digitale Welt teilweise eine Verschärfung der Bilderabende mit sich. Noch mehr Bilder und noch längere Sitzungen vor iPad oder Breitwandmonitoren. Ob die Begleittexte der Hobbyfotografen mit der Technologie Schritt gehalten haben, will ich nicht weiter kommentieren.

Entspannung in der Nachurlaubsphase könnte die Cloud-Technologie bringen. Stellen Sie die Bilder und/oder Videos eine Zeitlang ins Netz und informieren sie Freund (und Feind), und überlassen es denen, ob und wie lange sie Ihre Urlaubswelt nacherleben möchten. Bedenken Sie aber, was einmal im WWW angekommen ist, landet nicht nur - wie wir inzwischen wissen - bei der NSA, sondern auch bei anderen Empfängern, wo Sie die Bilder vielleicht auch nicht haben wollten ("Scharping-Fall").

Die Chance, dass Freunde in der Zeit nach Ihrem Urlaub zu einem Glas Rotwein und guten Gesprächen vorbeischauchen, könnte damit wieder größer werden.

Wir werden uns die Nutzung der Cloud-Technologie auch überlegen.

Bis Ende August werden wir Sie mit unserem Newslettern verschonen. Wir machen aber nur Urlaub vom wp.net-Newsletter, nicht vom Büro. Die Zeiten in der WP-Kammer sind härter geworden und erfordern hohen zeitlichen Einsatz, wie Sie aus den letzten Newslettern mitbekommen haben, auch der heutige bietet Gesprächsstoff im Berufsstand. Nicht nur die Beiratssitzung im November muss vorbereitet werden. Eine Briefwahl allein macht halt noch keinen Demokratie-Frühling.

Auf Ihren Weg in Ihren verdienten Urlaub wollen wir Sie mit folgenden Themen noch begleiten :

[1. Was gibt es Neues zur "Bedrohungslage" der Beiräte?](#)

[2. Was leistet der Arbeitskreis Qualitätssicherung der WPK für den Mittelstand?](#)

[3. Bestandteile der verhältnismäßigen Qualitätskontrolle. Was tut sich nach dem Auftrag des Beirats an den Vorstand?](#)

[4. Mitgliederversammlung wp.net 2013](#)

[5. Seminare des wp.net](#)

[6. Hören Sie schon die Wahlglocken läuten?](#)

[7. Neue Musterberichte im Mitgliederbereich](#)

[8. Banker und Wirtschaftsprüfer sind als Mitspieler im Kabarett angekommen](#)

Nutzen Sie bitte für die Hintergrundinfos die vorhandenen Links.

=====

[1. Was gibt es Neues zur "Bedrohungslage" der Beiräte?](#)

[Das im Juni 2013 angedrohte Verfahren](#) gegen den gf. Vorstand von wp.net Michael Gschrei, seit Juni 2012 nur noch Mitglied im Beirat der WPK, hat bei manchem Mitglied des Beirats Spuren der Verunsicherung hinterlassen. Manche sagen, dies wäre wohl auch so gewollt gewesen.

"Parlaments-Berufsaufsicht" läßt auf sich warten!

Ich habe der Berufsaufsicht **[meine Stellungnahme](#)** zukommen lassen, sie ging samt Anlagen auch an die Rechtsaufsicht und an die APAK. Dieser Fall hat für mich eine ähnliche Dimension wie der Kampf ums Wahlrecht 2005 bis 2010.

Ich bekam Mails von WP-Beiräten, die mir (gegenüber einem Beiratsmitglied also) keine Auskunft über Projekte in den

Ausschüssen mehr geben wollen, weil Sie keinen "Ärger" mit der WPK-Geschäftsführung oder bestimmten Vorständen der WPK haben wollen. Wo sind wir nur nach 2 Jahren Wahlsieg angekommen? Für mich sieht dies nach "Hinterhof der Demokratie" aus.

Wenngleich ich die Sorgen der Kollegen nachvollziehen kann, gilt auch hier die Erfahrung: Wehret den Anfängen!

Zusammen mit Prof. Dr. H.-Jürgen Stuhr habe ich den Aufsatz vom September 2012 (Gremieninterne Verschwiegenheitspflicht) überarbeitet. Diese Überarbeitung wurde aus zweierlei Gründen notwendig:

- Die Satzungsänderung vom Juni 2013 tilgte die möglicherweise noch vorhandene Selbstbindung der Beiräte und
- nach dem Studium einschlägiger Passagen des Handbuchs des Kammerrechts, fanden wir unsere Transparenzinitiative nicht nur bestätigt, sondern wir werden - als Demokraten - geradezu zur Öffentlichkeit aufgefordert.

Die Autoren kommen zum Ergebnis, dass Transparenz, der Sauerstoff der Demokratie, ist.

Hier kommen Sie zur Neufassung des Aufsatzes, der den Titel bekommen hat: "**Grundrecht auf Öffentlichkeit**".

Wir wünschen neben Lesefreuden auch erhellende Einsichten in die Bestandteile einer lebendigen Demokratie.

2. Was leistet der Arbeitskreis Qualitätssicherung der WPK für den WP/vBP-Mittelstand?

Acht Sitzungen hat der AK "Qualitätssicherung" inzwischen hinter sich gebracht. Nachdem wir die Sitzungsprotokolle Sitzungen 4 bis 7 (mit Verbändebeteiligung) ausgewertet hatten, haben wir uns deutlich zu Wort gemeldet.

Hier unsere Stellungnahme an den WPK-Arbeitskreis

Bei diesem AK handelt es sich eigentlich um einen Vorstands-AK mit Verbändebeteiligung. Die Beiräte wurden vom Vorstand bei der Besetzung nicht gefragt. Nach drei internen "Start-up-Sitzungen" kam die Verbändebeteiligung hinzu.

Auf der Website der WPK existiert dieser AK noch nicht. Deswegen sei Ihnen verraten, wer sich um das verhältnismäßige Qualitätssicherungssystem kammerseitig kümmern möchte:

- WP/StB/RA Dr. Carsten René Beul, Neuwied -Vorsitzender-
- WP/StB Dipl.-Kfm. Norbert Chales de Beaulieu, Berlin - stellv. Vorsitzender

- WP'in/StB'in Dipl.-Kffr. Barbara Hoffmann, Mannheim
- WP/StB Dipl.-Kfm. Christian Witte, Dortmund
- vBP/StB Dipl.-Betriebsw. Michael Ziegler, Willich-Schiefbahn

Erstaunlich ist, dass Herr Dr. Beul nicht nur als Mitglied, sondern gleich als Vorsitzender des AK QS in einem Vorstands-Arbeitskreis auftaucht. Die Hintergründe wurden dem Beirat nicht kommuniziert, deswegen rätseln Beiräte über die Motive.

Es dürfte inzwischen bekannt sein, dass Herr Dr. Beul seine WP-Titel in Italien, Luxemburg und der Schweiz ohne jeweiliges Wirtschaftsprüferexamen in Italien, Luxemburg und der Schweiz erworben hat. Nur seine deutsche WP-Bestellung beruhte "immerhin" auf einer Eignungsprüfung von einer halben Stunde "Berufsrecht". Die Berechtigung, diese Eignungsprüfung überhaupt ablegen zu dürfen, ist juristisch äußerst zweifelhaft. Der Leiter der Prüfungsstelle in der WPK, Herr RA Tüffers, bleibt weiter stur bei seiner Aussage, dass der Datenschutz eine Auskunft verbietet. Transparenz sieht anders aus.

Inzwischen wurde in Erfahrung gebracht, dass Herr Dr. Beul bei seiner Schweizer Bestellung darauf hingewiesen hat, dass er im Dezember 1995 einen WP-Lehrgang besucht hat. Hat Herr Tüffers diesen Lehrgang als "italienisches WP-Examen" angesehen? Wir warten nun nur noch darauf, dass die rund 160.000 italienischen Revisore Contabile den gleichen Weg zum deutschen Wirtschaftsprüfer einschlagen, wie die beiden Herren Beuls. Vater Heribert Beul hatte diesen Weg einige Wochen vor seinem Sohn erfolgreich absolviert.

Wenn 10.000 italienische Revisore Contabili mit einer halben Stunde Berufsrecht deutsche Wirtschaftsprüfer werden, vielleicht können wir mit den 5 Mio. € Zusatzbeiträgen die Kammerbeiträge endlich senken?

Nach dem Vorsitzendenamt des Ausschusses "Berufsrecht" wurde er scheinbar vom Vorstands-AK "Qualitätssicherung" zu dessen Vorsitzenden gewählt.

Manche Beobachter meinen, diese neuerliche "Berufung" wäre so etwas wie "Schmerzensgeld" dafür, dass Herr Dr. Beul bei seinem mehrfachen Kampf um das WPK-Präsidentenamt leer ausgegangen ist. Während der letzten Hochphase seines Kampfes um den "offiziellen WPK-Präsidententitel" wurde bekannt, dass seine Leidenschaft nicht das WP-Examen sein kann, sondern das WP-Titel-sammeln ist. Als dazu einiges mehr bekannt wurde, war es wohl aus mit seinem weiteren Kampf ums Präsidentenamt.

Ist dieser Weg zum deutschen Wirtschaftsprüfer nicht ein Schlag ins Gesicht aller Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer und auch aller, die das schwerste Examen der Welt nicht geschafft haben. Diese Gruppe hatte sich auf dem Weg dem WP-Examen

- einer sechsstündigen Klausur in Wirtschaftsrecht
- zwei sechsstündigen Klausuren in Prüfungswesen
- zwei sechsstündigen Klausuren in Betriebswirtschaftslehre
- und einer mündlichen Prüfung in allen frei Fächern mit einem alleine 10-minütigen Vortrag aus einem der drei Fächer

unterworfen. Dazu schweigt Herr Tüffers und der Vorstand der WPK und halten bis heute den Weg von Herrn Dr. Beul für korrekt.

Der Prüfling zahlt für die Eignungsprüfung übrigens nur die Hälfte der Prüfungsgebühren eines Vollexamensteilnehmers.

Der Vollständigkeit halber sei festgehalten, dass der Gesamtvorstand von wp.net, da Herr Dr. Beul die Umstände seiner italienischen "Revisore-Contabile-Bestellung" nach entsprechender Aufforderung durch den wp.net-Gesamtvorstand nicht offenlegte, die Mitgliederversammlung 2013 ersuchte, ihn seines ea. Vorstandsamtes zu entbinden. Die MV am 29.6.2013 wählte Herrn Dr. Beul ab.

Hoffen wir, dass die Personen in den Ausschüssen und Arbeitskreise nicht nur das Amt, sondern auch den Verstand erhalten, um die großen Aufgaben der Verhältnismäßigkeit des Qualitätssicherungssystems und der Qualitätskontrolle zu schaffen.

3. Die Bestandteile der verhältnismäßigen Qualitätskontrolle. Was tut sich nach dem Auftrag des Beirats an den Vorstand?

Als ständiger Leser unserer Medien wissen Sie, dass der Beirat im Juni dem Vorstand den Auftrag erteilt hat, die Satzung für Qualitätskontrolle auf die Verhältnismäßigkeit "umzurüsten". Sich "[dumm zu stellen](#)" [hat nichts geholfen](#) und deswegen wurde erstmals wieder ein Arbeitskreis in der WPK eingerichtet. Leider konnten die Mitglieder der Kammer noch nicht erfahren, wer im AK Ideen für die Verhältnismäßigkeit einbringen soll.

Scheinbar kommt der Webdesigner der WPK gar nicht so schnell hinterher, um die laufend neu eingerichteten Arbeitskreise und Ausschüsse auf der Kammerwebsite zu dokumentieren. Wir wissen auch noch nicht, wer sich von den WPK-Vorständen damit beschäftigt. Transparenz ist für mich etwas anderes.

Auch wir werden unsere Ideen in einem Papier zusammentragen und dem Berufsstand vorstellen.

Wenn Sie Ihre Ideen einbringen wollen. [Schreiben Sie uns Ihre Gedanken dazu per Mail](#).

Wir behandeln Ihre Hinweise selbstverständlich vertraulich. Folgende Hinweise wären von besonderer Bedeutung für uns:

- Welche Rückfragen haben Sie als Qualitätskontrollprüfer in den letzten Jahren erhalten?
- Welche Maßnahmen hat die Kommission bei welchen Mängeln erlassen?

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung. Vielen Dank!

4. Mitgliederversammlung wp.net 2013

Wir haben Ihnen schon kurz über die ergebnisproduktive Mitgliederversammlung 2013 berichtet. Die Entscheidungen wurden diese Woche beim Registergericht angemeldet.

[Hier gelangen Sie zur neuen Satzung](#)

[Hier gelangen Sie zur Beitragsordnung 2014.](#)

Wir haben im Mitgliederbereich die Satzungsänderungen und die Änderungen der Beitragsordnung erläutert.

Wesentliches neues Element ist

a) Streichung des Beitragsrabatts bei Gesellschaften und

b) Einführung einer Umlage zur Unterstützung des Wahlkampfs für die alle vier (bisher drei) Jahre stattfindenden Beiratswahlen. Die Bettelbriefe haben sich nicht bewährt. Mit "sog. Spenden" werden Ansprüche auf Posten u.ä. verquickt.

c) es gibt zwei Gruppen von Mitgliedern. Die beitragszahlenden und stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder und die assoziierten Mitglieder (Berufsgesellschaften und andere Gesellschaften, z.B. Sozietät)

5. Seminare des wp.net

Planen Sie bitte wieder Ihre Spezialseminare mit wp.net



Der Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung hat für Sie

Spezial-Seminare 2013

für Berufsträger | für qualifizierte Mitarbeiter | für Einsteiger

Seminare	Ort	Zeit	Ort	Zeit
Pflichtfortbildung f. den Qualitätskontrollprüfer nach § 57a Abs. 3 WPO Update-Seminar - Ganztagesseminar -	<input type="radio"/> Köln	15. Juni		
Prüfung eines KMU-Finanzdienstleisters KWG und § 36 WpHG - Grundlagenseminar - Grundlagenseminar -	<input type="radio"/> Frankfurt	22. Nov.	<input type="radio"/> München	29. Nov.
Prüfung eines KMU-Finanzdienstleisters JAP nach KWG und Prüfung nach § 36 WpHG - Update-Seminar - Halbtagesseminar	<input type="radio"/> Frankfurt <input type="radio"/> Hamburg	23. Nov. 06. Dez.	<input type="radio"/> München	30. Nov.
MaBV-Prüfung nach § 16 und die neue Prfg Nach 34f GewO i.V.m. § 23 FinVermV Vorstellung der Prüfprogramme zum FinVermV	<input type="radio"/> Hamburg <input type="radio"/> München	18. Okt. 28. Okt.	<input type="radio"/> Frankfurt	21. Okt.

[Weitere Infos und Anmeldeunterlagen erhalten Sie hier](#)

6. Wahlglocken beginnen zu läuten.....

wp.net hat seit seiner Gründung den klaren Blick auf die mittelständische Wirtschaftsprüfung gerichtet. Deswegen hat die WP-Gschreiliste bei der letzten Wahl 2011 auch 52 % der Stimmen und 100 % der WP-Sitze erhalten. Leider hat sich eine Gruppe nicht mehr wp.net-konformer Beirats- und Vorstandsmitglieder nachher selbstständig gemacht.

Da nicht nur unsere Ziele, sondern auch wp.net kaputt gemacht werden sollte (Mail von Frau Ahrendt an Herrn Gschrei, Ende Jan. 2012): "Wenn Du wp.net retten willst, rufe mich"),

habe ich mich im Frühjahr 2012 für den schwereren wp.net-Weg und für die mittelständische Wirtschaftsprüfung entschieden.

Meine Auswahlfehler sollen und müssen 2014 vermieden werden. Deswegen werden wir um ein offizielleres Verfahren nicht umhin kommen. Bitte prüfen Sie, ob Sie unsere alten und neuen Ziele nicht nur mittragen, sondern - auch einmal im Amt - auch dafür kämpfen wollen.

Ich möchte Sie nochmals an unsere im Mai verschickten Botschaften erinnern:

- Sicherstellung der weiterhin freiberuflichen und eigenverantwortlichen Berufsausübung für alle WPs/vBPs, gleichgültig, ob selbständiger oder angestellter Berufsträger,
- Einführung einer Gebührenordnung für alle hoheitlichen Aufträge,
- Rückbau der WPK-Kontrollpyramide und damit Verringerung des 10 Millionen EUR teuren WPK-Kontroll- und Überwachungsapparats,
- Übergabe der Kammerführung in die Hände von

Wirtschaftsprüfern, (welche Rolle spielt die Geschäftsführung in der Berufsaufsicht und der Qualitätskontrolle),

- Schaffung eines fairen Umgangs unter den Berufsangehörigen,
- offene Kommunikation und Information seitens der WPK gegenüber ihren Mitgliedern.

Mit diesen Zielen werden wir bei der Umsetzung wieder auf Widerstand stoßen. Dieser wird wieder von Seiten kommen, von wo aus wir das nicht erwartet hätten.

Uns ist das begrenzte Haltbarkeitsdatum von Aussagen im Wahlzeiten bekannt. [Unser Wahlprogramm 2011](#) wurde durch Fehlleitungen teilweise ins Gegenteil verkehrt (Beitragsanhebung statt -senkung). Sie dürfen davon ausgehen, dass wir für die Wahlen 2014 eine größere Sorgfalt bei der Kandidatenauswahl walten lassen.

Wir wollen die Kandidaten mit unserer Transparenz nicht schocken, schon gar nicht davon abhalten zu kandidieren, sondern nur vorsichtig darauf einstellen, dass sich Menschen ändern (können), wenn Sie Macht (auch nur auf Zeit) bekommen. In zehn Jahren wird man schmunzelnd auf diese Startzeit zurückblicken, wenn wir es schaffen, starke Charaktere in den Beirat zu wählen.

Wir schauen weiter positiv in die Zukunft! Die erlebten moralischen Einbrüche und Verwerfungen vergehen. Wir waren auf diese moralischen Verwerfungen nicht vorbereitet. Durch unsere Transparenzoffensive ist die nächste wp.net-Mannschaft und nicht nur diese, darauf vorbereitet. Wir werden nun achtsam sein in der Auswahl der Kandidaten und Kandidatinnen sein.

Die Demokratie ist nicht besser als die Menschen, die sie leben sollen. Demokratie lebt vor allem vom Engagement der Bürger oder bei uns, vom Engagement der WPK-Mitglieder. Darum bitten wir Sie heute:

Bitte melden Sie sich bei wp.net, wenn Sie auf unseren WP- und vBP-Listen kandidieren wollen. Wir müssen uns kennenlernen!

Nur wer handelt, wird nicht behandelt und kann gewinnen. Wir rufen Sie dazu auf, gemeinsam mit wp.net für die Stärkung und den Erfolg in der mittelständischen Wirtschaftsprüfung zu kämpfen.

Das Team von wp.net erreichen Sie unter 089/7002125 oder [per Mail](#)

7. Neue Musterberichte werden bald eingestellt

Unser Aufruf nach solidarischem Handeln brachte uns Früchte ein. Wir können bald neue Berichte zum Download im Mitgliederbereich einstellen. Hilfen zur Selbsthilfe also. Damit wird kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit erhoben, denn die Eigenverantwortlichkeit gibt es ja auch noch.

- Viele Musterberichte zur Unternehmensbewertung
- Ein Musterbericht für einen Umwandlungsbericht
- Einen weiteren Musterbericht zur Prüfung nach § 36 WpHG
- und viele mehr..

Lassen Sie uns noch etwas Zeit, die Arbeit im Beirat beansprucht immer mehr Zeit, als ursprünglich vorgesehen. Als Leser unserer Medien (Newsletter, Journale, Info-Briefe) kennen Sie unsere zeitliche Belastung.

8. Banker und Wirtschaftsprüfer sind als Mitspieler im Kabarett angekommen

Ein halbes Jahr lang hat sich der Münchner

Kabarettist Claus von Wagner

auf sein neues Programm Theorie der feinen Menschen



vorbereitet; sagte er mir nach der Vorstellung am Dienstagabend.

Nicht nur Volkswirtschaftstheorien (z.B. die von Adam Smith) hat er sich zur Vorbereitung auf das Programm "einverleibt". Auch über die Aufpasser der Banker und Banken, die Wirtschaftsprüfer, hat er sich sachkundig gemacht.

Bild stammt von der Website

des Kabarettisten

Dass es die Wirtschaftsprüfer fünf Jahre nach Ausbruch der Finanzkrise auf die Kleinkunstabühne geschafft haben, stimmt nachdenklich. Ich hatte gehofft, dass eher die Tagespresse und der Spiegel sich den offenen Fragen der Wirtschaftsprüfer (besser Bankenprüfer) im Vorfeld der Finanzkrise mehr angenommen hätten. Die Tagespresse hat sich seit dem Grünbuch vom Oktober 2010 meist mehr damit beschäftigt, den Big4 eine Plattform gegen die Regulierungspläne von EU-Kommissar Barnier zu bieten (Barnier bekommt von seinen Plänen nur 5%. Wir wissen heute, PWC-Chef Winkeljohann hat Recht behalten)

Es waren in Deutschland im Wesentlichen "nur" zwei Bankenprüfer, die das Spiel "Augen-zu-und-abgehakt" mitgespielt haben. Die Folgen muss leider wieder der gesamte WP-Berufsstand ausbaden. Dank Intransparenz der Berufsaufsicht kann man die Spreu kaum vom Weizen trennen.

Das Stück präsentiert das Gesellschaftsspiel der feinen und besseren Bankergesellschaft und ihrer Wirtschaftsprüfer (und Berater) im Vorfeld der Finanzkrise. Dies beschreibt Claus v. Wagner auf seiner

Website wie folgt:

"Theorie der feinen Menschen ist eine Erzählung aus dem tiefen Inneren unserer feinen Gesellschaft. Sie handelt vom Kampf ums Prestige, Wirtschaftsverbrechen und Business Punks.

Theorie der feinen Menschen ist eine epische Geschichte von Verrat, Familie und Geld. Im Grunde ein bisschen wie die Sopranos*. (* Menschen, die vor 1977 geboren sind ersetzen Sopranos einfach durch Dallas.) Nur in live. Als hätte Shakespeare ein Praktikum bei der Deutschen Bank absolviert und aus Verzweiflung darüber eine Komödie geschrieben".....



Lassen Sie sich die drei Live-Stunden nicht entgehen. Ich hatte mir den ersten Teil schon vor einigen Wochen im BR angesehen. Der zweite Teil - nach der Pause - ist genauso stark, wenn nicht noch besser. Nicht nur die Texte sitzen, auch Claus von Wagner läuft

schauspielerisch zur Höchstform auf.

Den nächsten Newsletter haben wir für Anfang September vorgesehen.

Für heute verbleiben wir

mit den besten Wünschen für erholsame Urlaubswochen bzw. einen guten Restart am Arbeitsplatz

Ihr WP StB Michael Gschrei und
das "neue" e.a. wp.net-Vorstandsteam

Impressum

wp.net e.V. Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung
WP StB Michael Gschrei, gf. Vorstand
WP StB Tobias Lahl, Sprecher Gesamtvorstand
Maximilianstr. 16 80539 München
VR München 18850
Tel.: 089 / 700 21-25 Fax: -26
eMail: info@wp-net.com
Internet: www.wp-net.com

08.08.2013